

frei, «No. 29» bezeichnet, unter der Überschrift «Item zwen bermenten brief von Schanfigge wie das erköft ist von den von Sangans vnd ain bepirin spruchbriefli von wilhelmen von End wegen, als der von schanfigg wegen gesprochen hät etc.» (15. Jahrh.). — Hds. in modernem Pappumschlag, hat 56 Blatt, ab fol. 50 leer; ehemaliger Pergamentumschlag hinten beige bunden, auf ihm innen eine Urkunde Graf Friedrichs von Toggenburg vom 23. August 1414, aussen «Registr. . aller brief von Lütispurg XXI» bezeichnet (15. Jahrh.), ferner «Aus dem Gräfl. Montfortischen Archiv zu Tett nang Nro 50» (18. Jahrh.), «Archiv OA. Tett nang» (19. Jahrh.), und «Montfort 386» (Bleistift, 19. Jahrh.).

Druck: Mohr, Codex Diplomaticus Bd. III n. 52; dort mehrfach irrig «älter» statt «Aster».

Regest: Krüger, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans (1887) n. 347.

- 1 Burg Königsegg bei Guggenhausen, ssw. Saulgau BW.
- 2 Rudolf von Werdenberg-Sargans, Bruder Hartmanns III. von Werdenberg-Sargans-Vaduz.
- 3 Ursula von Vaz. Tochter Donats von Vaz.
- 4 Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, erster Graf von Vaduz † 1354.
- 5 Toggenburg, Kt. St. Gallen.
- 6 Rudolf der Aster, Vertreter der Toggenburger Grafen, Vogt von Lütisburg 1355 (nach Urk. 21. Dezember, Thurgauer Urkundenbuch Bd. 5 n. 2234).

256.

1354 11. Januar^a

Ulrich von Schellenberg,¹ Ritter («Ulrich von schellenberg Ritter») erklärt, dass er dem Prior, Propst und dem Konvent des Klosters Ochsenhausen² seine Vogteien über alle Güter die sie zu Bergheim³ und Bachen⁴ haben, über die er Vogt gewesen, mit allen Rechten, die er und seine Vorfahren daran gehabt, um 110 Pfund Haller verkauft hat. Als Gewährer setzt er ihnen Burkard von Ellerbach,⁵ «Marquart von schellenberg»⁶ Konrad von Stadion,⁷ Ritter, «Bantaleon von Schellenberg,⁸ Hainrichen von schellenberg,⁹ georgen von schellenberg»¹⁰